

J. IV. 166. 183

Wien, am 3. Mai 1912.

Hochverehrter Herr!

Gestatten Sie mir, das ich Ihnen für den  
Abdruck meines Aufsatzes aus der „Wage“ den  
aufrichtigsten Dank ausspreche. Ich bin stolz  
darauf, das Sie meine Arbeit aus der Zahl der  
gleichzeitig erschienenen Besprechungen  
allein reproduzierten, aber mit Beschämung  
habe ich auch gemerkt, was Ihnen mißfallen  
hat. Noch kein Mensch hat mir wirkungs-  
voller demonstriert, das ich zu wenig streng und  
unerbittlich gegen mich bin, ich danke Ihnen  
auch für diese wortlose aber umso ein-  
dringlichere Art der Kritik und verbleibe  
in treuer Verehrung und  
steter Anhänglichkeit

Leopold Liegler  
(Ulrik Brendel)





